

PRESSEINFORMATION**Arbeitszeitmodelle müssen Menschen mit Behinderungen mitdenken****Utl.: ÖZIV Bundesverband und ÖGB-Chancen-Nutzen-Büro verlangen flexible Arbeitszeitmodelle für einen inklusiven Arbeitsmarkt**

24.02.2023 (Wien) – In der aktuellen Diskussion rund um das Thema Teilzeit versus Vollzeit und die Gestaltung der Arbeitszeitmodelle finden Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen leider keine Berücksichtigung, kritisieren der ÖZIV Bundesverband und das Chancen-Nutzen-Büro des ÖGB.

In einem modernen Arbeitsmarkt müssen individuelle Arbeitszeitmodelle möglich sein, damit möglichst viele Menschen am Arbeitsmarkt reüssieren können. „Gerade für viele Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen ist eine Vollzeit-Erwerbstätigkeit schlichtweg nicht realistisch“, gibt ÖZIV Präsident Rudolf Kravanja zu bedenken. Häufigere Arztbesuche oder individuelle Belastungsgrenzen sind häufig mit Vollzeit-Beschäftigungsverhältnissen schwer vereinbar.

„Angesichts des Arbeitskräftemangels ist es kontraproduktiv auf die Ressourcen und Fähigkeiten einer Gruppe von Arbeitnehmer:innen zu verzichten, oder ihr den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erschweren“, bekräftigt ÖZIV Geschäftsführer Gernot Reinthaler und ergänzt: „In gut abgestimmten Teilzeit-Modellen sehen wir ein hohes Potenzial, es Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu ermöglichen, ihre Kompetenzen in den Arbeitsmarkt einzubringen. Damit könnte auch ein wichtiger Schritt zur stärkeren Aktivierung dieser Zielgruppe und nicht zuletzt ein Baustein zur Bekämpfung des Fach- und Arbeitskräftemangels gesetzt werden.“

Patrick Berger, Leiter des Chancen-Nutzen-Büros des ÖGB (Österreichischer Gewerkschaftsbund), schließt sich dieser Kritik an und stellt fest: „Für viele Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und psychischen Belastungen können Meldungen über Geldkürzungen im Zusammenhang mit ihrer Teilzeitbeschäftigung hochgradige existentielle Ängste auslösen. Eine Vollzeitbeschäftigung ist häufig aus gesundheitlichen Gründen nicht vorstellbar, oder schlicht nicht machbar. Um dieser Personengruppe eine Chance geben zu können, ihre Kompetenz in Unternehmen einzubringen, müssen bedürfnisorientierte Arbeitszeitmodelle implementiert werden! Nur so ist eine existenzsichernde Teilhabe am Arbeitsleben möglich.“

Letztendlich geht es darum, den Zugang zum Arbeitsmarkt für alle Menschen nach ihren individuellen Möglichkeiten offenzuhalten – dazu müssen neben Vollzeit auch andere Modelle möglich und leistbar sein, ohne Menschen zu bestrafen.

Über den ÖZIV Bundesverband – Für Menschen mit Behinderungen

Der ÖZIV ist ein seit 1962 tätiger Behindertenverein, dessen Mitgliedsorganisationen selbständige Vereine in den einzelnen Bundesländern sind. Der in Wien angesiedelte Bundesverband versteht sich als Interessenvertretung, die auch inklusive Angebote im

Für Menschen mit Behinderungen

Sinne der UN-Konvention umsetzt. Die rund 22.000 Mitglieder werden von Landes- und Bezirksorganisationen betreut, welche je nach regionalem Bedarf unterschiedliche Angebote haben. Der ÖZIV-Bundesverband setzt sich mit seinen Angeboten SUPPORT Coaching, Arbeitsassistenz und ACCESS für eine inklusive Gesellschaft ein. Diese Unterstützungsleistungen sollen die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen mit Behinderungen nachhaltig verbessern.

Über das ÖGB-Chancen-Nutzen-Büro

Das ÖGB-Chancen-Nutzen-Büro ist eine Anlaufstelle für Arbeitnehmer:innen und Multiplikatoren, wie Behindertenvertrauenspersonen, Betriebsräte oder Personalverantwortliche, die sich um das Wohlergehen ihrer Kolleg:innen kümmern. Es werden Seminare und Workshops, Betriebsberatungen sowie Coachings von Einzelpersonen angeboten. Das ÖGB-Chancen-Nutzen-Büro berät und unterstützt individuelle Lösungen zu finden, damit Mitarbeiter:innen ihre Fähigkeiten optimal einsetzen können. Der Fokus liegt dabei auf Menschen mit Behinderungen, ältere Arbeitnehmer:innen, chronisch Erkrankte, aber auch Menschen mit psychischen Krisen.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Mag. Hansjörg Nagelschmidt

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

ÖZIV Bundesverband

A-1110 Wien, Hauffgasse 3-5, 3. OG

T: +43 1 513 15 35 – 31

M: +43 699/15660109

hansjoerg.nagelschmidt@oeziv.org

www.oeziv.org